

Virgin-, PCR- & PIR-Material: Die Unterschiede

Kunststoffe begegnen uns überall – doch nicht jeder Kunststoff ist gleich. Zwischen Virgin Material (Neuware/Primärkunststoff), Post-Consumer-Rezyklat (PCR, Kunststoffabfälle vom Endverbraucher) und Post-Industrial-Rezyklat (PIR, Kunststoffabfälle der Industrie) gibt es große Unterschiede in Herkunft, Verarbeitung und Umweltauswirkung. Diese Grafik erklärt kompakt, worin sich die drei Kunststoffarten unterscheiden und warum das für nachhaltige Entscheidungen wichtig ist.

VIRGIN

Neuware- oder Primärkunststoff



Definition:

Neu hergestellter Kunststoff aus fossilen Rohstoffen wie beispielsweise Erdöl oder Erdgas, ohne recycelte Bestandteile.

Eigenschaften:

Hochwertig, formstabil, langlebig, aber umweltschädlicher in Herstellung und Entsorgung.

Recyclingaufwand:

Nicht recycelt – wird neu produziert

Umweltauswirkung:

Hoher CO₂-Fußabdruck, belastet Ressourcen und Umwelt.

POST CONSUMER

Post Consumer Rezyklat



Definition:

Kunststoffabfälle, die nach der Nutzung durch Endverbraucher entstehen, z. B. Flaschen, Verpackungen oder Beutel.

Eigenschaften:

Oft verunreinigt, günstigerer Kunststoff, erfordert aufwendige Sortierung und Reinigung vor dem Recycling.

Recyclingaufwand:

Hoch – Reinigung, Sortierung und Qualitätskontrolle



Umweltauswirkung:

Hoch – erfordert das Reinigen, Sortieren und die Kontrolle der Qualität.

POST INDUSTRIAL

Post Industrial Rezyklat



Definition:

Kunststoffabfälle, die während der industriellen Produktion anfallen, z. B. Verschnitt, Ausschuss oder Produktionsreste.

Eigenschaften:

hochwertiger, da sortenreiner, leicht recycelbar und direkt wiederverwendbar in der Produktion.

Recyclingaufwand:

Gering – Material ist bekannt und sauber.



Umweltauswirkung:

Reduziert Produktabfälle, aber kein direkter Einfluss auf Konsumverhalten.